

FACHGRUPPE SOZIOLOGIE
Universität Bayreuth

[//www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de](http://www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de)



Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Sommersemester 2024
Stand: 01.02.24

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Für alle Erstsemester des Studiengangs BA Kultur und Gesellschaft findet voraussichtlich am 15. April eine allgemeine Einführungsveranstaltung statt.

Die Einführung für **BA KuG Studierende der Soziologie sowie des Kombifachs Soziologie** findet voraussichtlich ebenfalls am 15. April statt. Ort und Zeit der beiden Veranstaltungen werden noch bekanntgegeben. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten des BA Kultur und Gesellschaft <http://www.kug.uni-bayreuth.de> und/oder der Zentralen Studienberatung https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen/2023101617_EinfV-fuer-Studienanfenger-WS-23-24/index.html.

Außerdem bietet die **Fachschaft KuWi** eine „Schnuppersitzung“ (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben) sowie **individuelle Stundenplanberatungen** an (vorerst nach Terminvereinbarung per Mail).

Informationen zu weiteren Auftaktveranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Fachgruppe Soziologie <https://www.sociologie.uni-bayreuth.de>

INHALT

Hinweise 4
Bachelor 5
Master 27
Promotion..... 45
Kolloquium der Fachgruppe Soziologie..... 48
Lehrübersicht Sommersemester 2024 49
Ansprechpersonen..... 50
Internationale Kontakte (Erasmus)..... 52

HINWEISE

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der im Sommersemester 2024 angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie angebotenen Studiengänge: den Bachelorstudiengang (BA) Soziologie im BA Kultur und Gesellschaft (KuG), das BA-Kombinationsfach (KF) Soziologie und den Master (MA) Soziologie. Informationen zu den Studiengängen des BA und MA Kultur- und Gesellschaft Afrikas sowie MA Development Studies entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Fachgruppenseite der Sozial- und Kulturanthropologie (https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/Bachelor_Master/BA-KuGeA/index.html).

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (15. April 2024). Die Räume sowie Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: <https://my.uni-bayreuth.de/cmlife>

Alle Angaben zu den hier genannten Veranstaltungen, Orten und Modulen sind vorläufig und nicht rechtsverbindlich.



VORLESUNGEN

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Vorlesung: Gesellschaftstheorien

Lehrveranstaltungsnummer 56400

2 SWS

Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: BA KuG: Verzahnungsbereich; KF ab 22/23 A

Beschreibung: Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns, etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen („Weltgesellschaft“, „Erlebnisgesellschaft“, „Globalisierung“, „Kolonialisierung“, „Individualisierung“, „Pluralisierung“, „reflexive Modernisierung“, „posttraditionale Vergemeinschaftung“).

Das dazugehörige Tutorium (Lehrveranstaltungsnummer 56401) wird von Robin Jacob geleitet.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Vorlesung: Einführung in die Politik Afrikas und die Entwicklungspolitik

Lehrveranstaltungsnummer 56301

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: BA KuGeA B3-I, B4; BA KuG Soz:
SozEntw II, SozM; KF C; IWE: SERG

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende Politikanalyse afrikanischer Staaten sowie einen einführenden Überblick über die entwicklungspolitische Grundstrukturen, ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen. Afrikanische Politik ist so vielfältig wie der Kontinent mit seinen 54+2 Staaten. Die Vorlesung behandelt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Strukturen und Prozesse dieser Staaten in Hinblick auf ihre politischen Systeme, Regierungsformen und das Verhältnis zwischen Staat und Gesellschaft. Sie vermittelt grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten, diese Varianz zu erfassen, zu systematisieren und zu analysieren. Ein wichtiger Baustein afrikanischer Politiken ist dabei die Einbettung in globale Entwicklungsfragen.

Entwicklung und der politische Weg, diese zu erreichen, sind seit jeher umstrittene Konzepte. Modernisierung, Wachstum, Abhängigkeit, Governance, Nachhaltigkeit oder Armutsbekämpfung sind einige der Schlagworte des entwicklungspolitischen Diskurses, in dem weder über die Ziele, noch über deren Erreichung vollständig Einigkeit besteht. Dennoch ist der praktisch-politische Entwicklungsdiskurs derzeit von einer scheinbar einheitlichen Agenda geprägt: den Sustainable Development Goals (SDGs). Die Vorlesung eruiert die Ursprünge und Verläufe, die zu dieser globalen Agendapolitik geführt haben, die nachhaltige Entwicklung als Aufgabe für alle begreift. Diese Strukturen und Prozesse werden immer wieder an afrikanische Erfahrungen rückgekoppelt.

SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)

-- --

Seminar: SozStruk – Zahlen, Daten, Artefakte

Lehrveranstaltungsnummer 56409

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozStruk, ab WS 23/24 Mobilitätsfenster;
KF: C, D, ab WS 22/23 C

Das Seminar ergänzt und vertieft das Seminar „Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands“. Auf der Basis theoretischer Überlegungen zur „Quantifizierung des Sozialen“ beschäftigen wir uns mit Studien in den Bereichen Gesundheit und räumliche Mobilität: Wo finden sie sich? Wie lassen sich die Daten einschätzen und für eigene Studien nutzen? Ziel der Lehrveranstaltung ist, einen vertiefenden Einblick in die Praxis des Recherchierens und Einschätzens von Statistiken zu erarbeiten.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Qualitative Research Methods

Lehrveranstaltungsnummer 57212

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C
& Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C;
BA KuGeA: B1-II, B4; MA KuGeA;
MA DevStud; MA Soz: B2, C2, C3

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar “Qualitative Research Methods” provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. Therefore, we particularly focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Methodenvertiefung

Lehrveranstaltungsnummer 57214

2 SWS

Zeit: Mi 9 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet III, SozM; ab WS 23/24 C &
Mobilitätsfenster; MA Soz: C2, C3, D1

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen dieses Forschungsansatzes diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische „Mini-Projekte“, anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener qualitativer Erhebungsinstrumente und die Auswertung qualitativer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines qualitativen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. (Das Seminar kann auch als Teil 1 des empirischen Projektes im MA besucht werden und wird für diese Studierenden im nächsten Semester fortgesetzt.)

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Theorien sozialer Praxis

Lehrveranstaltungsnummer 57211

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozKlas, SozTheo, SozM; ab WS 23/24
C & Mobilitätsfenster; KF: SozTheo, SozKlas,
SozV, ab WS 22/23 A; BA KuGeA: B1-II, B4
MA Soz: C1, C3

Seit geraumer Zeit gewinnen Theorien an Bedeutung, die das Soziale mit einem „praxistheoretischen“ oder „praxeologischen“ Blick beschreiben. Darunter werden sehr unterschiedliche Ansätze subsumiert: Sie reichen von Pierre Bourdieus Arbeiten über ethnomethodologische Studien bis hin zu Performanz-Konzepten. Gemeinsam ist ihnen die Annahme, dass sich Sozialität größtenteils in schweigsamen, aber durchaus öffentlich beobachtbaren Praktiken vollzieht, in Routinen, Gewohnheiten, stillem Wissen. Im Zuge der Übung erfolgt zum einen eine Auseinandersetzung mit klassischen Texten und relevanter Sekundärliteratur. Zum anderen werden empirische Arbeiten diskutiert, die eine praxeologische Perspektive auf verschiedene Bereiche sozialer Wirklichkeit entfalten.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Fehler, Dummheit, Ignoranz – Wissenssoziologie des Imperfekten

Lehrveranstaltungsnummer 56402

2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, ab WS 23/24 A
& Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 A

Das Seminar widmet sich der Frage nach den Grenzen des Wissens. Zunächst werden wir uns mit Forschungen über Fehler beschäftigen, um uns im Anschluss Fragen zu widmen, die konzeptuell mit ambitionierten Begriffen wie Nichtwissen, Ignoranz, Stupidität und Oblivionismus gefasst werden. Anhand ausgewählter Fälle wollen wir prüfen, ob und wie sich alternativ dazu eine Soziologie der Dummheit entwickeln ließe.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Lektüreseminar Durkheim und Durkheim Schule
Lehrveranstaltungsnummer 56410

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, ab WS 23/24
D & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23
D; BA KuGeA B1-II, B4

Das Werk von Emile Durkheim spielt eine fundamentale Rolle für die Soziologie. In zahlreichen Beiträgen – unter anderem zur Methode, zur Religion, zur Arbeitsteilung, zur Anomie, zum Selbstmord usw. – entfaltet Durkheim die Grundlagen einer funktionalen Gesellschaftsanalyse und kritischen Zeitdiagnose, die auch für die Gegenwart des Faches eine bleibende Herausforderung darstellen. Seine Wirkung geht jedoch weit über die Soziologie hinaus, was seinen Grund in der äußerst effektiven Vernetzung mit zahlreichen anderen Wissenschaftlern (Historikern, Ethnologen, Religionswissenschaftlern, Philosophen, Linguisten usw.) hat. Neben der Auseinandersetzung mit seinen Hauptwerken werden wir uns deshalb in diesem Seminar ebenfalls mit Schriften aus dem Kreis der Durkheim-Schule befassen, etwa von Hertz, Mauss und Halbwachs.

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner (Germanistische Linguistik),
Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

**Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten
analysieren**

Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)
Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Democratic Development in Sub-Saharan Africa
Lehrveranstaltungsnummer 50031

Zeit: Mo 12 – 14
Modulzuordnung: siehe CampusOnline

Democracy is often considered both, an aim of development and a feature that influences or is influenced by development. The course will shed light on the relationship between democracy and development. Therefore, the relevant terminology will be clarified, including the term Democracy itself. Afterwards, the course will focus on democratic development as a process. We will discuss specific issues of democratic development such as the meaning and manipulation of elections, institutional constraints on the executive, the representation of women in politics, and the structural impact of international dependencies. Empirical observations will be drawn from Africa and selected African cases will be studied in working groups.

Fachliteratur:

- Bratton, Michael/van de Walle, Nicolas, 1997: *Democratic Experiments in Africa: Regime Transitions in Comparative Perspective*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Durotoye, Adeolu, 2018: *Democracy and Political Development in Africa*, in *The Palgrave Handbook of African Politics, Governance and Development*, edited by Samuel Ojo Oloruntoba and Toyin Falola, 471-83, New York: Palgrave Macmillan US.
- Lynch, Gabrielle/Von Doepp, Peter, eds. 2019: *Routledge Handbook of Democratization in Africa*, 1. Edition. Milton Park, Abingdon, Oxon; New York, NY: Routledge.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: The Developmental State in Africa and beyond
Lehrveranstaltungsnummer 50033

Zeit: Mi 8 – 10
Modulzuordnung: siehe CampusOnline

The concept of the Developmental State (DS) builds on the assumption that (economic) development requires strong and determined political leadership and allocates a crucial role to the state in the economy. The state is the crucial development actor. DS proposes an approach alternative to neoliberal economics that is different from socialist planned economies. Briefly, it uses a technocratic, bureaucratic and meritocratic approach creating efficient alliances between the state and business that fully focus on economic progress as principal source of state legitimacy. Strong leadership and a determined political will is required to keep the DS going and therefore raises the question of the concept's relation to democracy. Chalmers Johnson established the term in the early 1980s to describe economic progress in East Asian autocracies. Interestingly, these 'Asian Tigers' democratized subsequent to significant economic development. Today, the term is also associated with countries in South East Asia and Africa that did not (yet?) democratize to the same extent. This does not exclude the analysis of democracies, such as Botswana and Mauritius, from a DS perspective. The seminar will deal with the origins of the concept, interrogate its more recent potential as an alternative development approach in a post-Washington consensus era, and enquire into the relationship between developmental states and democracy based on African case studies.

Fachliteratur:

Haggard, Stephan. 2018. 'Developmental States'. Elements in the Politics of Development, February. [watch Haggard's own book presentation on: <https://youtu.be/BOuZm2ErgmY>]

Nem Singh, Jewellord, and Jesse Salah Ovidia. 2018. 'The Theory and Practice of Building Developmental States in the Global South'. *Third World Quarterly* 39 (6): 1033–55.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Modernisierungstheorien

Lehrveranstaltungsnummer 56412

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, Soz M, ab WS 23/24 A & Mobilitätsfenster; KF: C, D; MA: C1, C3

Das Seminar behandelt klassische und aktuelle Perspektiven auf Modernisierung und den Status der Modernisierungstheorie. Was wird unter Moderne und Modernisierung überhaupt verstanden? Modernisierung erscheint dabei als Streitpunkt im Rahmen der Selbstvergewisserungsarbeit des Westens. Sind wir „nie modern gewesen“ (Latour) oder im Gegenteil immer noch Teil der Moderne, Alternativkonzepten wie dem der Postmoderne zum Trotz? Es wird sich zeigen, dass die Idee der Moderne eingewoben ist in die Geschichte des Westens und seiner Selbstbeschreibungen; dass die Plausibilität dieser Selbstbeschreibung Krisen durchlief und durchläuft; und das Konzept und die damit verbundenen Ideen so kontrovers – und fruchtbar – diskutiert werden wie eh und je. Es besteht die Möglichkeit, im Kurs für 3 LP ein Referat zu halten oder für 5 LP eine Hausarbeit zu schreiben.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Soziologie der Propaganda

Lehrveranstaltungsnummer 56415

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KuG ab 23/24
A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23
A; MA Soz: C1, C3

Ähnlich wie der Begriff des Fundamentalismus fungiert der der Propaganda zugleich als Kampfbegriff in verschiedenen sozialen Arenen mit dem Ziel der Decouvrierung oder Denunziation und als Begriff wissenschaftlicher Analyse mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns. Dies stellt besondere Anforderungen an den soziologischen Umgang mit dem Begriff, weswegen der Kurs anhand vieler Beispiele aus dem 19.-21. Jahrhundert erhellt, welche Phänomene als Propaganda bezeichnet wurden, was diese auszeichnet und wie sich der Begriff in Abhängigkeit vom Phänomen und der zugrundeliegenden Forschungsperspektive ändert. Ziel des Kurses ist es also, sowohl eine Übersicht über eine Reihe von Phänomenen als auch über die Vielfalt der zugrundegelegten Propagandakonzepte zu geben. Seminarleistungen sind Referat/Sitzungsmoderation (3LP) bzw. Hausarbeit (5LP).

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Lehrveranstaltungsnummer 56156

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C; MA Soz: B2, C2, C3

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS
Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas.

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: SozStruk – Die Sozialstruktur Deutschlands

Lehrveranstaltungsnummer: 56101

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozStruk, ab WS 23/24 C
KF C, D, ab WS 22/23 C

Das Seminar vermittelt grundlegende Themen und Begriffe der Sozialstrukturanalyse am Beispiel Deutschlands: Typen gesellschaftlicher Differenzierung, Industrialisierung und Tertiarisierung, Demografie (Bevölkerungsentwicklung: Geburten, Lebenserwartung, Mortalität), Wanderungen und Migration, Soziale Ungleichheit (Einkommen, Vermögen, Bildung), Soziale Mobilität, Familie im Wandel, Geschlechterverhältnisse.

Seminar mit Lektüre, Datenrecherche und Referaten. Leistungsnachweis: Klausur (3 ECTS), zusätzliche Arbeitsaufgabe für 1-3 weitere ECTS.

„Die Sozialstruktur Deutschlands“ bildet mit „Zahlen, Daten, Artefakte“ (3 ECTS) zusammen das Modul SozStruk (3 + 3 = 6 ECTS). Es müssen also beide Seminare besucht werden. In der neuen Prüfungsordnung wird „Zahlen, Daten, Artefakte“ entfallen.

Basisliteratur:

Geißler, Rainer (2014, 7. Aufl.): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS.

Huinink, Johannes; Schröder, Torsten (2019, 3. Aufl.): Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK.

Weischer, Christoph (2022, 2. Aufl.): Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle. Wiesbaden: Springer VS.

-- --
Dr. Bretton McEvoy
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Gender and Armed Conflict

Lehrveranstaltungsnummer: 50050

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18 (siehe unten)

Modulzuordnung: siehe CampusOnline

This course investigates two core concepts – gender and violence – within and surrounding situations of armed conflict. How do our framings of gender and violence shape the ways we see and make sense of war and its (before- &) afterlives? We will examine ‘gender’ as a social construct, gender-based violence and the gendered dimensions of war, and ask whether ‘violence’ is confined to physical acts of force or also comprises structural inequalities, which may have their own profound effects upon bodies and lives. We will also explore gender, feminism and intersectionality as they relate to the security-development nexus, international law, militarism, wartime sexual violence, and ‘post-conflict’ peacebuilding. The course is interdisciplinary, gives weight to both theory and practice, and pays particular attention to policy implications. Case studies focus predominantly on Africa.

IMPORTANT: 2h online (every first week), no class (every second week), 4h in person (every third week)

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Gewalt – sozialtheoretische Perspektiven

Lehrveranstaltungsnummer 56144

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, ab WS 23/24
A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23
A; BA KuGeA B1-II, B4

Das Thema der Gewalt ist von andauernder Aktualität. Gerade in der Sozialtheorie ist jedoch keineswegs immer klar, wovon genau die Rede ist, wenn von „Gewalt“ gesprochen wird. Die Absicht des Seminars besteht in der Einführung in unterschiedliche sozialtheoretische Perspektiven auf Gewalt mit ihren jeweiligen Möglichkeiten und Begrenzungen; es geht also nicht darum, die hier bestehende Vieldeutigkeit schließlich zugunsten eines eindeutigen Gewaltverständnisses aufzulösen. Ein Fokus soll dabei gleichwohl auf *physischer Gewaltanwendung* liegen, die es zunächst von der „strukturellen“ (Johan Galtung) und von der „symbolischen Gewalt“ (Pierre Bourdieu) abzugrenzen gilt. In einem zweiten Schritt steht die historische Perspektive im Zentrum: Welche Rolle kommt *physischer Gewalt heute* in unseren demokratischen Rechtsstaaten zu? Inwiefern – und unter welchen Voraussetzungen – handelt es sich bei ihr um eine „moderne Obsession“ (Richard Bessel)?

Anschließend werden wir unterschiedliche *sozialtheoretische Positionen zu physischer Gewalt* kennenlernen: diese reichen von Heinrich Popitz über die sogenannten „Gewaltinnovateure“ der 1990er Jahre bis hin zu den neueren Arbeiten von Randall Collins, der davon ausgeht, dass sich Gewaltaktionen allein mit Blick auf die (Gewalt-)Situation selbst erklären lassen, also keine darüber hinaus gehenden Faktoren zu berücksichtigen sind. Im letzten Schritt wenden wir uns einem konkreten Typ physischer Gewalt zu: der *Massengewalt des Genozids* – bzw. Analysen, die dabei unterschiedliche Aspekte (u.a.

„Gewalträume“, Rechtfertigungen) beleuchten und zugleich vor Augen führen, dass der Collinssche Situationalismus der Gewalterklärung deutlich zu kurz greift.

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Historisches Grundwissen

Lehrveranstaltungsnummer 56127

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozPol, ab WS 23/24 A

Die Selbstbeschreibung der modernen Gesellschaft als „moderne“ trennt die neue von der alten Ordnung. Eine solche Wahrnehmung des Unterschieds der historischen zur neuen Ordnung ist konstitutiv für das Fach Soziologie, das sich mit der modernen Gesellschaft beschäftigt – aber was ist der Unterschied? Wie hat sich die alte Gesellschaft im Vergleich zur heutigen organisiert? Was müssen Soziologen und Soziologinnen über Geschichte wissen, um das Zeitspezifische ihrer eigenen Gegenwart zu verstehen? Das Seminar führt am Beispiel der Entstehung „Europas“ in das historische Grundwissen für das Studium der politischen Soziologie ein und bereitet darauf vor, Periodisierungen und Kontextualisierungen soziologischen Fragens eigenständig leisten zu können.

Die Vorlesung „Politische Ideengeschichte“ ist komplementär angelegt als Pflichtveranstaltung der Soziologie im Doppel-BA „Kultur und Gesellschaft“. Sie wird wieder im kommenden Wintersemester angeboten.

Literatur:

Charles Tilly, *Coercion, Capital, and European States, AD 990-1992*, Cambridge, Mass./Oxford 1990, 1992.

BLOCKVERANSTALTUNGEN

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Videografie und Videoanalyse

Lehrveranstaltungsnummer 56404

2 SWS

Zeit: 10.04 – 12.04.2024

Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, III, SozM (ab 23/24 C); KF:
C, D (ab 22/23 C); MA Soz: D1

Die Videographie ist eine Methode zur detaillierten Erfassung sozialer Interaktionen und zur Exploration sozialer Welten. Die Veranstaltung dient als eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten, wobei alle Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen werden. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich die Methode der Videographie und der Videoanalyse anhand selbst erhobener Daten und durch praktische Übungen aneignen wollen. Das Seminar ist unerlässlich für diejenigen, die Qualifikationsarbeiten auf der Grundlage videographischer Untersuchungen planen. Die Erhebungen eigener Daten finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor.

Voraussetzungen: Einführung in die Empirische Sozialforschung und ein weiteres Methodenseminar, aktive und kontinuierliche Beteiligung sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und auszuwerten.

Einführende Literatur:

Bernt Schnettler & René Tuma (2022): Videographie, in: Nina Bauer & Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: VS-Springer, 3. Auflage 1599–1611.



SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)

-- --

Seminar: Qualitative Research Methods

Lehrveranstaltungsnummer 57212

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C
& Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C;
BA KuGeA: B1-II, B4; MA KuGeA;
MA DevStud; MA Soz: B2, C2, C3

In the last decades, many different methods and methodical approaches have been established in the field of qualitative research. The seminar “Qualitative Research Methods” provides an overview on the most established ones. Thus, we work on developing an understanding of the basic principles of this research approach. Therefore, we particularly focus on three specified methods: participant observation, interview, and discourse analysis. On the basis of empirical data, we discuss their particularities in regard to data collection and analysis in detail.

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Methodenvertiefung

Lehrveranstaltungsnummer 57214

2 SWS

Zeit: Mi 9 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet III, SozM; ab WS 23/24 C &
Mobilitätsfenster; MA Soz: C2, C3

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen dieses Forschungsansatzes diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische „Mini-Projekte“, anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener qualitativer Erhebungsinstrumente und die Auswertung qualitativer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines qualitativen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. (Das Seminar kann auch als Teil 1 des empirischen Projektes im MA besucht werden und wird für diese Studierenden im nächsten Semester fortgesetzt.)

-- --
Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Theorien sozialer Praxis

Lehrveranstaltungsnummer 57211

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozKlas, SozTheo, SozM; ab WS 23/24
C & Mobilitätsfenster; KF: SozTheo, SozKlas,
SozV, ab WS 22/23 A; BA KuGeA: B1-II, B4
MA Soz: C1, C3

Seit geraumer Zeit gewinnen Theorien an Bedeutung, die das Soziale mit einem „praxistheoretischen“ oder „praxeologischen“ Blick beschreiben. Darunter werden sehr unterschiedliche Ansätze subsumiert: Sie reichen von Pierre Bourdieus Arbeiten über ethnomethodologische Studien bis hin zu Performanz-Konzepten. Gemeinsam ist ihnen die Annahme, dass sich Sozialität größtenteils in schweigsamen, aber durchaus öffentlich beobachtbaren Praktiken vollzieht, in Routinen, Gewohnheiten, stillem Wissen. Im Zuge der Übung erfolgt zum einen eine Auseinandersetzung mit klassischen Texten und relevanter Sekundärliteratur. Zum anderen werden empirische Arbeiten diskutiert, die eine praxeologische Perspektive auf verschiedene Bereiche sozialer Wirklichkeit entfalten.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Fehler, Dummheit, Ignoranz – Wissenssoziologie des Imperfekten

Lehrveranstaltungsnummer 56402

2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, ab WS 23/24 A
& Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 A

Das Seminar widmet sich der Frage nach den Grenzen des Wissens. Zunächst werden wir uns mit Forschungen über Fehler beschäftigen, um uns im Anschluss Fragen zu widmen, die konzeptuell mit ambitionierten Begriffen wie Nichtwissen, Ignoranz, Stupidität und Oblivionismus gefasst werden. Anhand ausgewählter Fälle wollen wir prüfen, ob und wie sich alternativ dazu eine Soziologie der Dummheit entwickeln ließe.

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner (Germanistische Linguistik),
Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

**Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten
analysieren**

Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)
Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Democratic Development in Sub-Saharan Africa
Lehrveranstaltungsnummer 50031

Zeit: Mo 12 – 14
Modulzuordnung: siehe CampusOnline

Democracy is often considered both, an aim of development and a feature that influences or is influenced by development. The course will shed light on the relationship between democracy and development. Therefore, the relevant terminology will be clarified, including the term Democracy itself. Afterwards, the course will focus on democratic development as a process. We will discuss specific issues of democratic development such as the meaning and manipulation of elections, institutional constraints on the executive, the representation of women in politics, and the structural impact of international dependencies. Empirical observations will be drawn from Africa and selected African cases will be studied in working groups.

Fachliteratur:

- Bratton, Michael/van de Walle, Nicolas, 1997: *Democratic Experiments in Africa: Regime Transitions in Comparative Perspective*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Durotoye, Adeolu, 2018: *Democracy and Political Development in Africa*, in *The Palgrave Handbook of African Politics, Governance and Development*, edited by Samuel Ojo Oloruntoba and Toyin Falola, 471-83, New York: Palgrave Macmillan US.
- Lynch, Gabrielle/Von Doepp, Peter, eds. 2019: *Routledge Handbook of Democratization in Africa*, 1. Edition. Milton Park, Abingdon, Oxon; New York, NY: Routledge.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: The Developmental State in Africa and beyond
Lehrveranstaltungsnummer 50033

Zeit: Mi 8 – 10
Modulzuordnung: siehe CampusOnline

The concept of the Developmental State (DS) builds on the assumption that (economic) development requires strong and determined political leadership and allocates a crucial role to the state in the economy. The state is the crucial development actor. DS proposes an approach alternative to neoliberal economics that is different from socialist planned economies. Briefly, it uses a technocratic, bureaucratic and meritocratic approach creating efficient alliances between the state and business that fully focus on economic progress as principal source of state legitimacy. Strong leadership and a determined political will is required to keep the DS going and therefore raises the question of the concept's relation to democracy. Chalmers Johnson established the term in the early 1980s to describe economic progress in East Asian autocracies. Interestingly, these 'Asian Tigers' democratized subsequent to significant economic development. Today, the term is also associated with countries in South East Asia and Africa that did not (yet?) democratize to the same extent. This does not exclude the analysis of democracies, such as Botswana and Mauritius, from a DS perspective. The seminar will deal with the origins of the concept, interrogate its more recent potential as an alternative development approach in a post-Washington consensus era, and enquire into the relationship between developmental states and democracy based on African case studies.

Fachliteratur:

Haggard, Stephan. 2018. 'Developmental States'. Elements in the Politics of Development, February. [watch Haggard's own book presentation on: <https://youtu.be/BOuZm2ErgmY>]

Nem Singh, Jewellord, and Jesse Salah Ovidia. 2018. 'The Theory and Practice of Building Developmental States in the Global South'. *Third World Quarterly* 39 (6): 1033–55.

Sommersemester 2024

-- --

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

Research Seminar: Comparative African Politics

Lehrveranstaltungsnummer 50008

Zeit: Di 8 – 10

Modulzuordnung: MA DevStud M1

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in comparative African politics and development policy are invited to join.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Modernisierungstheorien

Lehrveranstaltungsnummer 56412

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, Soz M, ab WS 23/24 A & Mobilitätsfenster; KF: C, D; MA: C1, C3

Das Seminar behandelt klassische und aktuelle Perspektiven auf Modernisierung und den Status der Modernisierungstheorie. Was wird unter Moderne und Modernisierung überhaupt verstanden? Modernisierung erscheint dabei als Streitpunkt im Rahmen der Selbstvergewisserungsarbeit des Westens. Sind wir „nie modern gewesen“ (Latour) oder im Gegenteil immer noch Teil der Moderne, Alternativkonzepten wie dem der Postmoderne zum Trotz? Es wird sich zeigen, dass die Idee der Moderne eingewoben ist in die Geschichte des Westens und seiner Selbstbeschreibungen; dass die Plausibilität dieser Selbstbeschreibung Krisen durchlief und durchläuft; und das Konzept und die damit verbundenen Ideen so kontrovers – und fruchtbar – diskutiert werden wie eh und je. Es besteht die Möglichkeit, im Kurs für 3 LP ein Referat zu halten oder für 5 LP eine Hausarbeit zu schreiben.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Soziologie der Propaganda

Lehrveranstaltungsnummer 56415

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KuG ab 23/24
A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23
A; MA Soz: C1, C3

Ähnlich wie der Begriff des Fundamentalismus fungiert der der Propaganda zugleich als Kampfbegriff in verschiedenen sozialen Arenen mit dem Ziel der Decouvrierung oder Denunziation und als Begriff wissenschaftlicher Analyse mit dem Ziel des Erkenntnisgewinns. Dies stellt besondere Anforderungen an den soziologischen Umgang mit dem Begriff, weswegen der Kurs anhand vieler Beispiele aus dem 19.-21. Jahrhundert erhellt, welche Phänomene als Propaganda bezeichnet wurden, was diese auszeichnet und wie sich der Begriff in Abhängigkeit vom Phänomen und der zugrundeliegenden Forschungsperspektive ändert. Ziel des Kurses ist es also, sowohl eine Übersicht über eine Reihe von Phänomenen als auch über die Vielfalt der zugrundegelegten Propagandakonzepte zu geben. Seminarleistungen sind Referat/Sitzungsmoderation (3LP) bzw. Hausarbeit (5LP).

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Lehrveranstaltungsnummer 56156

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C; MA Soz: B2, C2, C3

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS
Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas.

-- --
Büşra Üner, M.A.
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Political Ecology, Power and Social Movements in the Global South

Lehrveranstaltungsnummer 50076

2 SWS

Zeit: Mi 12 – 14

Modulzuordnung: siehe CampusOnline

The course aims to introduce the interdisciplinary field of political ecology, which analyses the relevance of power and politics to unmask power dynamics rooted in the relationships between humans and their environments or humans and nature. In other words, the course has the objective of using a political ecology perspective to critically evaluate the roots of environmental degradation and ecological crisis and the rise of social movements in the Global South. It will provide a background on the foundations of human-environment relations, environmental degradation, ecological conflicts, environmental justice and climate justice movements, feminist political ecology and women-led environmental movements, and alternatives to the development paradigm. It consists of three main parts. The first part of the course will focus on theoretical debates and the foundations of political ecology. This part will enable to understand the political ecology perspective, power dynamics behind human(s)-environment relations, and critical tools to human(s)-environment relations beyond the mainstream approaches to the environment. The second part will create the links of political ecology with the topics of environmental justice, ecological conflicts, gendered effects of environmental degradation and risks, resource extraction, and climate crisis. This part will specifically focus on the case studies from the Global South. The third part of the course aims to examine alternatives to development and the ways in which the social movements achieve these alternatives toward socially-ecologically sustainable futures. On the completion of this course, the students will have a comprehension of the main theoretical debates of political ecology and the

relationships between humans and their environments, establish the links of theory with the empirical cases, and use the political ecology perspective as a critical tool to understand power relations behind environmental degradation and climate crisis.

Guiding Questions

- What is political ecology? Or, what is “apolitical ecology”?
- How could we explain the power dynamics behind the relationship between humans and their environments?
- Why do the communities mobilize to defend their livelihoods and space?
- What are the roots of environmental justice and climate justice demands? How/why do these demands differ between the Global South and the global North?
- How could we explain the gendered effects and risks of environmental degradation and climate crisis? Or, how is a gender perspective a critical tool in political ecology and environmental justice research?
- How do the communities through their activism and movements create alternatives towards more socially ecologically sustainable futures than today?

Evaluation

This is a seminar course. The instructor will not give a lecture and you will join the classroom discussions based on your readings. So, regular attendance and participation in class discussions are expected. In addition to the participation in class discussions, the presentation will be made by each registered student. The students are responsible for presenting one of the articles. In the presentation, it is expected to summarize the main themes and points of the article and then ask one or two discussion questions related to the readings of that week in the classroom.

Introductory Readings:

Robbins, P. (2012). “Introduction”, “Chapter 1 (Political versus apolitical ecologies pp. 11-24)”, “Chapter 2 (A tree with deep roots pp.25-48)”, “Chapter 5 (Challenges in Ecology pp.103-122)”. In *Political Ecology: A Critical Introduction*. Second Edition.

- Perreault, Bridge, and McCarthy. (2015). "Editors' Introduction" (pp. 3-18). In: *The Routledge Handbook of Political Ecology*, edited by Tom Perreault, Gavin Bridge, and James McCarthy. New York, Routledge.
- Bryant, R.L. (ed.) (2015). "Political ecology: handbook topics and themes" (pp. 1-13). In *The international handbook of political ecology*. Cheltenham, Northampton: Edward Elgar Publishing.
- Hardin, G. "The tragedy of the commons." *Science* (1968): 243-253.
- Ostrom, E. (1990). "Governing the Commons: The Evolution of Institutions for Collective Action". Cambridge: Cambridge University Press. pp.1-23.
- Martinez-Alier, J. (2002). "Chapter 1 (Currents of environmentalism pp.1-16)", "Chapter 4 (Political ecology: the study of ecological distribution conflicts pp.54-79)", "Chapter 8 (Environmental justice in the United States and South Africa pp.168-195)". In *The Environmentalism of the Poor: A Study of Ecological Conflicts and Valuation*. Edward Elgar.
- Rocheleu, D., Thomas-Slayter, B., & Wangari, E. (Eds.). (1996). *Gender and environment: A feminist political ecology perspective*. (Chapter 1) In *Feminist political ecology: global issues and local experience* (pp.3-23). London: Routledge.
- Scheidel, A., Temper, L., Demaria, F., & Martinez-Alier, J. (2018). Ecological distribution conflicts as forces for sustainability: an overview and conceptual framework. *Sustainability Science*, 13, 585-598.
- Temper, L., Del Bene, D., & Martinez-Alier, J. (2015). Mapping of frontiers and front lines of global environmental justice: The EJ Atlas. *Journal of Political Ecology*, 22, 255-278.

-- --
Dr. Bretton McEvoy
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Gender and Armed Conflict

Lehrveranstaltungsnummer: 50050

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18 (siehe unten)

Modulzuordnung: siehe CampusOnline

This course investigates two core concepts – gender and violence – within and surrounding situations of armed conflict. How do our framings of gender and violence shape the ways we see and make sense of war and its (before- &) afterlives? We will examine ‘gender’ as a social construct, gender-based violence and the gendered dimensions of war, and ask whether ‘violence’ is confined to physical acts of force or also comprises structural inequalities, which may have their own profound effects upon bodies and lives. We will also explore gender, feminism and intersectionality as they relate to the security-development nexus, international law, militarism, wartime sexual violence, and ‘post-conflict’ peacebuilding. The course is interdisciplinary, gives weight to both theory and practice, and pays particular attention to policy implications. Case studies focus predominantly on Africa.

IMPORTANT: 2h online (every first week), no class (every second week), 4h in person (every third week)

BLOCKVERANSTALTUNGEN

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Videografie und Videoanalyse

Lehrveranstaltungsnummer 56404

2 SWS

Zeit: 10.04 – 12.04.2024

Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, III, SozM (ab 23/24 C); KF:
C, D (ab 22/23 C); MA Soz: D1

Die Videographie ist eine Methode zur detaillierten Erfassung sozialer Interaktionen und zur Exploration sozialer Welten. Die Veranstaltung dient als eine Einführung in die interpretative Videographie. Das umfasst die Vermittlung der methodischen Grundlagen sowie die Erhebung, Analyse und Interpretation eigener Videodaten, wobei alle Phasen eines videographischen Forschungsprozesses durchlaufen werden. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich die Methode der Videographie und der Videoanalyse anhand selbst erhobener Daten und durch praktische Übungen aneignen wollen. Das Seminar ist unerlässlich für diejenigen, die Qualifikationsarbeiten auf der Grundlage videographischer Untersuchungen planen. Die Erhebungen eigener Daten finden im Feld statt, die Auswertung im Videoanalyse-Labor.

Voraussetzungen: Einführung in die Empirische Sozialforschung und ein weiteres Methodenseminar, aktive und kontinuierliche Beteiligung sowie die Bereitschaft, eigene Daten zu erheben und auszuwerten.

Einführende Literatur:

Bernt Schnettler & René Tuma (2022): Videographie, in: Nina Bauer & Jörg Blasius (Hg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: VS-Springer, 3. Auflage 1599–1611.



-- --
Prof. Dr. Karin Birkner (Germanistische Linguistik),
Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

**Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten
analysieren**

Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)
Modulzuordnung: Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G

Das Seminar richtet sich an Studierende, die empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und / oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Research Seminar: Comparative African Politics
Lehrveranstaltungsnummer 50008

Zeit: Di 8 – 10
Modulzuordnung: MA DevStud M1

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in comparative African politics and development policy are invited to join.

KOLLOQUIUM DER FACHGRUPPE SOZIOLOGIE

-- --

Prof. Dr. Larissa Schindler
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)

-- --

Kolloquium

Lehrveranstaltungsnummer 56412

Zeit: Mi 16 – 18

Im Forschungskolloquium der Fachgruppe Soziologie werden im wechselnden Turnus mit Vorträgen auswärtiger Gäste laufende Forschungsaktivitäten der Soziologie in Bayreuth zur Diskussion gestellt. In beiden Fällen bietet sich Gelegenheit, wichtige Einblicke in die praktische Forschungsarbeit zu gewinnen. Die Forschungsthemen sind breit gestreut. Gleichwohl sind die Vorträge durch eine leitende Perspektive miteinander verbunden. Sie fragt danach, auf welche Weise die Forschenden ihre Studien betreiben, welche Verfahren und Methoden der Datenerhebung sie einsetzen, wie sie ihre Daten interpretieren, zu welchen Ergebnissen sie gelangen und wie sie diese schließlich an gesellschaftstheoretische Fragen zurückbinden. Es geht um nichts weniger als darum, die oft undurchsichtige Praxis des soziologischen Forschens zu lüften. Die Vortragenden sind gebeten worden, sich an ein breites, über das Fach hinausgehendes Publikum zu richten. Die Veranstaltung ist öffentlich, Gäste sind ausdrücklich willkommen.

Vorläufige Übersicht Stand 31.01.2024 - Lehrübersicht Soziologie im Sommersemester 2024 - für Details: cmlife
Termine und Titel bitte stets in cmlife oder Campus Online überprüfen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10		<p>50008 Research Seminar Comparative African Politics Stroh-Steckelberg MA Dev/Stud MI</p>	<p>50033 The Developmental State Stroh-Steckelberg</p>		
10 - 12	<p>56156 S: Einführung in die Fragebogenkonstruktion Kögel KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C MA Soz: B2, C2, C3</p>	<p>56409 S: SozStruk - Zahlen, Daten, Artefakte Schindler KuG: SozStruk, ab WS 23/24 Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 C</p>	<p>56412 S: Modernisierungstheorien Kaden KuG: SozTheo, SozM, an WS 23/24 A, & Mobilitätsfenster; KF: C, D, MA C1, C3</p>	<p>57211 S: Theorien sozialer Praxis Schindler KuG: SozKlas, SozTheo, SozM, ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster; KF: SozTheo, SozKlas, SozV, ab WS 22/23 A BA, KuG&A: B1-II, B4 MA Soz: C1, C3</p>	<p>56415 S: Soziologie der Propaganda Kaden KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, KuG ab 23/24 A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 A; MA Soz: C1, C3</p>
12 - 14	<p>56400 V: Gesellschaftstheorien Schneller BA KuG: Verzahnungsbereich KF ab 22/23 A</p>	<p>57212 Qualitative Research Methods Schindler KuG: SozMet II, SozM, ab WS 23/24 C & Mobilitätsfenster KF: C, D, ab WS 22/23 C; BA KuG&A: B1-II, B4; MA KuG&A, MA Dev/Stud; MA Soz: B2, C2, C3</p>	<p>50076 Political Ecology, Power and Social Movements in the Global South Busra Uner</p>		
14 - 16	<p>56401 Tutorium Jacob KuG Verzahnungsbereich</p>	<p>56101 S: SozStruk - Die Sozialstruktur Deutschlands Kögel KuG: SozStruk, ab WS 23/24 C KF: C, D, ab WS 22/23 C</p>	<p>56414 S: Lektüreseminar Durkheim und Durkheim Schule Schneller KuG: SozKlas, SozM, ab WS 23/24 A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 A; BA, KuG&A: B1-II, B4</p>	<p>56413 S: Forschungsworkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren Kaden Schneller Birkner 13-16 Uhr Begleitseminar BA Arbeit; MA Soz: G Videolabor Prieserstraße</p>	
16 - 18	<p>56144 S: Gewalt – sozialtheoretische Perspektiven Schultz KuG: SozTheo, SozKlas, SozM, ab WS 23/24 A & Mobilitätsfenster; KF: C, D, ab WS 22/23 A; BA KuG&A: B1-II, B4</p>	<p>56050 S: Gender and Armed Conflict McEnvoy</p>	<p>56412 Fachgruppenkolloquium Schindler</p>	<p>50076 S: Research Seminar African Sociology and Politics Busra Uner</p>	
18 - 20					

Blockveranstaltungen: LV-Nummer, Titel, Lehrperson	
56404 S: Videografie und Videoanalyse Schneller	Module
Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen, die angerechnet werden können:	KuG: SozMet II, III, SozM (ab 23/24 C), KF: C, D (ab 22/23 C); MA Soz: D1
N. N.	Zeitraum, Anmerkungen
	10.04.-12.04.2024, Videolabor Prieserstraße 2

ANSPRECHPERSONEN

BA Kultur & Gesellschaft Soziologie + Kombifach Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Praktikumsbeauftragte:r: Dr. Andreas Kögel
(andreas1.koegel@uni-bayreuth.de)

-- --

BA Kultur & Gesellschaft Afrikas

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Andrea Behrends
(andrea.behrends@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Jana Hönke
(andrea.behrends@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler & Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

(schnettler@uni-bayreuth.de & eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Kultur & Gesellschaft Afrikas

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Erdmute Alber
(erdmute.alber@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Jana Hönke
(jana.hoenke@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Development Studies

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

-- --

Koordination der Studiengänge

Dr. Barbara Polak (barbara.polak@uni-bayreuth.de)

Sommersemester 2024

INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS)

Die Soziologie unterhält Erasmus-Kooperationen mit folgenden Universitäten:

Italien

Università degli Studi di Roma ‚La Sapienza‘
Università degli Studi di Trieste

Niederlande

Radboud Universiteit Nijmegen

Portugal

Universidade do Porto

Schweiz

Université de Fribourg

Spanien (Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de))

Universidad Complutense Madrid

Türkei

Sabancı Üniversitesi

-- --

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Sonja Braun: outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de.

